

Richtlinien und Empfehlungen für die Durchführung von Floorball-Schulturnieren



Vorbemerkungen

Schulturniere müssen oftmals unter Rahmenbedingungen stattfinden, die es unmöglich machen, alle Vorgaben des Regelwerks bezüglich Feldgröße, Spielzeit und Schiedsrichter:innenzahl und -Qualifikation, einzuhalten.

Dennoch sollten die Bedingungen, unter denen sich die Teams für das Bundesfinale qualifizieren, vergleichbar sein. Wir wollen hier deshalb Möglichkeiten aufzeigen, wie improvisiert werden kann und gleichzeitig andeuten, ab welchem Niveau, welche Bedingungen erfüllt werden sollten.

1. Spielfeldgröße und Bande

Das Spielfeld des Kleinfelds ist 16x28 m groß und von einer 50 cm hohen Bande umgeben.

Da viele Schulen keine eigenen Banden haben, kann für Einzelspiele und Entscheide auf unterster Ebene (Kreisentscheid) alternativ auch mit umgedrehten Bänken in den Ecken eine Bande improvisiert werden. Spätestens ab dem Bezirksentscheid ist eine Bande aber notwendige Voraussetzung für die Ausrichtung.

Die Spielfeldgröße kann den Gegebenheiten vor Ort angepasst und das Feld verkleinert werden, um z. B. mehrere Spielfelder in einer großen Halle unterbringen zu können. Dabei ist eine Spielfeldgröße von 10x20 m nicht zu unterschreiten. Auf einen ausreichenden Abstand zur Wand ist zu achten.

Die Markierungen (Mittelpunkt, Bullypunkte, Torpfostenmarkierungen, Schutzraum) werden mit Klebeband deutlich sichtbar gemacht. Das gilt für alle Niveaustufen.

Die 90 x 60 cm großen Tore sollten möglichst mit Fallnetzen ausgestattet sein, um ein Herausspringen des Balls entweder als Tor oder als Pfostentreffer beurteilen zu können.

2. Spielzeit

Die Spielzeit kann flexibel nach zur Verfügung stehender Gesamtzeit und Anzahl der notwendigen Spiele gestaltet werden. Bei ausreichend Zeit kann mit zwei Halbzeiten gespielt werden. Üblich sind Spielzeiten von einmal 8-20 min.

In der Praxis hat sich eine Spielzeit von 12 Minuten bewährt. Mit drei Minuten Pause können die Spiele dann im Viertel-Stunden-Takt stattfinden.

Der Spielmodus des Turniers ist nicht vorgegeben und hängt von der Anzahl der teilnehmenden Teams ab.

3. Spielsekretariat und Schiedsrichter:innen

Wenn möglich, werden alle Spiele von zwei erfahrenen und möglichst qualifizierten (lizenzierten) Schiedsrichter:innen geleitet. Die Schiedsrichter:innen tragen farblich einheitliche Trikots oder Leibchen, die sich von den Farben der Spieler:innen unterscheiden. Ein aus zwei Personen bestehendes Spielsekretariat notiert die Ergebnisse fortlaufend und bringt am Ende des Spiels das Ergebnis zur Turnierleitung.

Bei Spielen der WK 3 und 4 können Spiele auch von nur einer Person geleitet werden, allerdings nur bei Turnieren unterhalb der Bezirksebene.

4. Zeitmessung

Die Zeitmessung wird durch das Spielsekretariat durchgeführt. Dazu wird für jedes Spielfeld eine Zeitmessanlage benötigt. Ist dies organisatorisch nicht machbar, kann auch eine zentrale Zeitmessung für alle Spielfelder durchgeführt werden. Der Nachteil ist, dass bei Spielunterbrechungen wie Verletzungen nicht für ein Feld die Zeit angehalten werden kann. Der Vorteil ist, dass der Zeitplan immer eingehalten wird.

5. Ausrüstung

Es dürfen nur Floorballschläger zum Einsatz kommen. Die Schläger dürfen nicht beschädigt sein und sollen möglichst eine IFF-Plakette aufweisen.

Die Spieler:innen tragen farblich einheitliche Trikots. Bei zwei farblich ähnlichen Teams muss der Ausrichter / die Ausrichterin für das zweitgenannte Team Leibchen zur Hand haben.

Es wird mit einfarbigen Bällen gespielt, die sich farblich gut vom Hallenboden abheben.

Schulsport-Kommission (SSK)
Floorball Deutschland, 09/2022